



Universitätsclub Bonn

Uniclub-Kurier

II-2010

26. Oktober 2010

*Lieber Herrschaften, Freunde und Förderer
des Bonner Universitätsclubs,*

mit großer Freude können wir heute über die Gründung der „**Professor Dr. Rolf und Dr. Gisela Dederich-Stiftung**“ berichten: die langjährigen Mitglieder und Freunde unseres Universitätsclubs, Herr **Professor Dr. Rolf Dederich** und seine Frau **Dr. Gisela Dederich**, haben mit ihrem Vermögen in selbstloser Absicht eine Stiftung gegründet, deren Zweck es ist, Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur zu fördern. Dabei sind drei Stiftungsempfänger explizit genannt: das Zoologische Forschungsmuseum Alexander Koenig, die Botanischen Gärten der Universität Bonn und der Bonner Universitätsclub.

Ebenso wie die Kollegen Professor Dr. Wilhelm Barthlott (Direktor des Botanischen Gartens) und Professor Dr. Wolfgang Wägele (Direktor des Museums Alexander Koenig) freuen wir uns über diese großartige Stiftung des Ehepaares Dederich. Mit den Stiftungserträgen können besondere Aktivitäten der genannten Institutionen unterstützt beziehungsweise gefördert werden. Wir sind den beiden Stiftern zu besonderem Dank verpflichtet, die bereits in der Vergangenheit die Arbeit unseres Universitätsclubs auf vielfältige Weise tatkräftig unterstützt haben.

Professor Dederich, ein Pionier der Hüftgelenkoperationen, ist für viele Bonner ein wohlbekannter und hochgeschätzter Wohltäter, der als langjähriger Chefarzt im Petruskrankenhaus vielen Bonnern nachhaltig geholfen hat.

Im Namen unseres Vorstands, des Beirats und aller Mitglieder danke ich den Stiftern für ihre großzügige Unterstützung: wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem Stiftungsvorstand und dem Stiftungsbeirat. Es wird uns eine willkommene Verpflichtung sein, den Club im Sinn der beiden Stifter weiterzuentwickeln.

Wie immer: mit herzlichen Grüßen,

Ihr

Professor Dr. Max G. Huber

Veranstaltungskalender

Dienstag | 02.11.2010 | 19.30 Uhr | Josef-Schumpeter-Saal

Ministerialrat Martin Strunden
(Referatsleiter für Ausländer- und Asylangelegenheiten,
Innenministerium des Freistaates Sachsen)

**„Deutschland ein Einwanderungsland?
Demografie und Ausländerpolitik – erläutert am
Beispiel Sachsens“**

Zur Person:
geboren im Juli 1970 in Bonn; Abitur am Collegium
Josephinum, 1989; Jurastudium in Freiburg (1. Examen 1995);
juristisches Referendariat in Dresden (2. Examen 1998).
Tätigkeiten als Stabsreferent für die Berliner Innensenatoren
Jörg Schönbohm und Eckart Werthebach und als Leiter
der Arbeitsgruppe „NPD Verbotverfahren“ beim
Verfassungsschutz Berlin sowie als Büroleiter für den säch-
sischen Ministerpräsidenten Professor Dr. Georg Milbradt;
seit 2008 Referatsleiter für Ausländerangelegenheiten und
Staatsangehörigkeit beim Sächsischen Staatsministerium
des Innern.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

Herrn Professor Dr. Dr. h. c. mult. **Reinhard Selten** zu
seinem 80. Geburtstag am 6.10.2010;

Herrn Professor Dr. **Norbert Oellers** zur Verleihung des
Bundesverdienstkreuzes durch den Bundespräsidenten.

Die Bonner Maecenaten

Professor Dr. Rolf Dederich und seine verstorbene Frau Dr. Gisela Dederich unterstützen den Bonner Universitätsclub mit einer namhaften Stiftung.



Die Stifter Professor Dr. Rolf und Dr. Gisela Dederich bei einer Veranstaltung im Uniclub (im Jahr 2007).

Am 20. Oktober 2010 konstituierte sich im Uniclub Vorstand und Beirat der neu gegründeten „Professor Dr. Rolf und Dr. Gisela Dederich-Stiftung“. Das Bild zeigt den Stifter, Professor Dr. Rolf Dederich (dritter von rechts) mit den Mitgliedern des Vorstands (V) und des Beirats (B), von links nach rechts: Franz-Christoph Heel (V), Wolfgang Wägele (B), Wilhelm Barthlott (B), Ursula Watermann (B), Heinrich K. Alles (V), Axel Hild (V) und Max G. Huber (B). (Foto: Stefanie Jöher).



Donnerstag | 04.11.2010 | 14.30 Uhr | Exkursion

Exkursion zum Arp Museum in Rolandseck

Begrüßung:
Dr. Kornhoff
(Leiter, Arp Museum)

Führung:
Dr. von Gumpenberg

Treffpunkt: Museumseingang (individuelle Anfahrt)

Einführung:
Professor Dr. Lothar Hönnighausen
(Anglistik, Universität Bonn)

Bitte melden Sie sich bis zum 02.11.2010 bei Frau Jöher an
(Telefon 02 28 / 72 96 101, Fax 02 28 / 72 96 100,
E-Mail joeh@uniclub-bonn.de).

Freitag | 12.11.2010 | 14.00 Uhr | Exkursion und Konzert

Besuch der Fabrik Johannes Klais Orgelbau

mit anschließendem Orgelkonzert

Treffpunkt an der Orgelfabrik Klais, Kölnstraße 148,
am Eingangsbogen (einige wenige Parkplätze befinden sich
unter Anderem an der Marienkirche, Oppenhoffstraße).

Führung:
Herr Markus Bendel
(bis circa 16 Uhr)

Anschließend:
Gelegenheit zu einer Kaffeepause;
Fußweg zur Kirche St. Marien in der Adolfstraße/Ecke
Oppenhoffstraße (circa 10 Minuten)

17 Uhr in der **Marienkirche**
Begrüßung durch Herrn **Vincent Heitzer**
(Organist der St. Marienkirche)

Orgelkonzert auf einer Klaisorgel mit der Organistin Frau **Amanda Strub**

Das Konzertprogramm finden Sie in Kürze auf unserer
Homepage.

Zur Person:
geboren 1928 in Freiburg/Breisgau; im Alter von 10 Jahren
erstmalig Klavierunterricht. Von 1941 bis 1944 Studium am
Konservatorium Straßburg Klavier und Harmonielehre
bei Professor Blumenröder; 1946 Orgelstudium bei
Kirchenmusikdirektor Binninger; von 1947 bis 1949 beklei-
dete sie bereits ein kirchliches Organistenamt in der
Schweiz; 1950 Aufnahme in Freiburg bei Professor Franz
Philipp als Meisterschülerin für Orgel und Harmonielehre;
1953 Abschluss des Studiums als Konzertorganistin; wäh-
rend der Studienzeit bereits Orgelkonzerte im damaligen
Südwestfunk-Studio Freiburg, in der Benediktinerinnen-
Abtei Frauenchiemsee, im Münster zu Säckingen und in
verschiedenen Kirchen in Baden-Württemberg. 1956 bis
1959 hauptamtliche Organistin an der Stadtpfarrkirche
zu Emmendingen, gleichzeitig Aufnahme eines Cembalo-
Studiums in Freiburg; Amanda Strub war immer wieder
engagiert mit Orgelkonzerten und beim Orgelpart kirch-
licher Aufführungen; 1985 nahm sie in Nürnberg erfolgrei-
ch teil an drei Orgelmeisterkursen von Professor Marie-
Claire Alain (Paris), Professor Peter Hurford (London) und
Professor Lionel Rogg (Genf) an der Peter-Organ der St.
Sebalduskirche; in den letzten Jahren hatte sie Gelegenheit,
auf verschiedenen Orgeln Konzerte für einen geladenen
Kreis zu spielen unter Anderem in der Thomas-Kirche zu
Leipzig, in der Wallfahrtskirche zu Birnau (Bodensee), auf
der Silbermann-Organ in Marmoutier (Elsass) und in der St.
Servatius-Basilika in Maastricht.

Bitte melden Sie sich bis zum 10. November 2010 bei
Frau Jöher an (Telefon 02 28 / 72 96 101, Fax 02 28 / 72 96 100,
E-Mail joeh@uniclub-bonn.de).



II-2010

26. Oktober 2010

Mittwoch | 17.11.2010 | 19.30 Uhr | Josef-Schumpeter-Saal

Professor Dr. Rolf Lessenich
(Anglistik, Universität Bonn)

Professor Dr. H. J. Klein
(Kunstgeschichte, Universität Bonn)

„Die Rheinromantik in der englischen Malerei“

Zu den Personen:

Rolf Lessenich, Geburtsjahr 1940, Studium in Köln, Bonn, Oxford. Promotion Bonn 1965, Habilitation Bonn 1976 für Englische Philologie, Lehrstuhlvertretung Würzburg 1977-78. Apl Prof Bonn 1980. Interne Überleitung auf Planprofessur in Bonn 1982. Seitdem keine weiteren Bewerbungen, da Verbleib in Bonn beabsichtigt. Mehrere Jahre Geschäftsführender Direktor des alten „Englischen Seminars“. Planung der neuen Studiengänge. Zur Zeit (dienstzeitverlängert) erster Geschäftsführender Direktor des neuen „Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie“.

H. J. Klein: den Lebenslauf stellen wir in Kürze auf unsere Website.

Donnerstag | 25.11.2010 | 20 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit dem StadtMuseum Bonn / Schumann-Netzwerk –

„Robert Schumann Hommage à Bach“

Klavierkonzert mit Andreas Staier

Andreas Staier wird auf einem Erard-Flügel von 1837 unter Anderem sieben Klavierstücke in Fugattenform, Waldszenen und Kinderszenen spielen.

Das ausführliche Konzertprogramm finden Sie auf unserer Homepage.

Zur Person:

geboren 1955 in Göttingen, studierte Klavier und Cembalo in Hannover und Amsterdam und war drei Jahre lang Cembalist des Ensembles Musica Antiqua Köln. 1986 begann er seine Solistenkarriere als Cembalist und Pianofortespieler. Er profilierte sich als einer der einflussreichsten Interpreten seines Fachs, der Komponisten von Haydn bis Schumann intellektuell wie emotional neu beleuchtet. Als Kammermusiker arbeitet Staier zusammen mit Künstlern wie Anne Sofie von Otter, Pedro Memelsdorff, Alexej Lubimov, Christine Schornsheim; ein festes Klaviertrio etablierte er mit Daniel Sepec und Jean-Guihen Queyras. Mit dem Tenor Christoph Prégardien verbindet den Pianisten eine langjährige musikalische Partnerschaft, in der CDs mit Liedern von unter Anderem Schubert, Schumann, Mendelssohn, Beethoven und Brahms entstanden. In Brahms' Liederzyklus „Die Schöne Magelone“ arbeitete Staier zudem mit Senta Berger und Vanessa Redgrave als Sprecherinnen zusammen. Als Solist gibt Andreas Staier regelmäßig Konzerte mit Concerto Köln, dem Freiburger Barockorchester, der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Orchestre des Champs-Élysées Paris unter Anderem. Er gastiert bei den großen internationalen Musikfestivals (Festival de La Roque d'Anthéron, Festival de Saintes, Festival de Montreux, Styriarte Graz, Schubertiade Schwarzenberg, Schleswig-Holstein Musik Festival, Bach-Fest Leipzig, Bachtage Berlin, Bachwoche Ansbach, Kissinger Sommer) und auf den international renommierten Konzertpodien von Berlin bis Tokyo. Andreas Staier hat rund 50 CD-Einspielungen vorgelegt, die größtenteils mit internationalen Schallplattenpreisen ausgezeichnet wurden.

Einführung:

Dr. Ingrid Bodsch
(Direktorin des StadtMuseums Bonn)

Hinweis: Für Uniclubmitglieder liegt an der Abendkasse eine begrenzte Zahl von Freikarten bereit. Wir bitten um Anmeldung bei Frau Jöher.

Samstag | 27.11.2010 | 20.00 Uhr | Theaterbesuch in der Werkstattbühne (auf der Uniclub-Seite des Opernhauses)

Besuch der neuen Inszenierung von Lessings **Nathan der Weise**

Der jungen Regisseurin Franziska Marie Gramss ist eine fulminante Wiederbelebung dieses Stücks gelungen, das sich als Schullektüre etwas abgenutzt hatte. Die Bühnenbildnerin Carolin Mittler und der sorgfältig abgestimmte Einsatz der Schauspieler (Alt, Bredehöft, Gubareva, Lindhorst, Rüter, Preiss, Vodop'yanova) tragen wesentlich zu der originellen Stilisierung dieser Aufführung bei.

Anschließend

kleine Stärkung und Diskussion mit dem Produktions-Team (Frau Gramss und die beteiligten Schauspielerinnen und Schauspieler)

Gesprächsleitung:

Christoph Hanf (Dramaturg)
Professor Dr. Lothar Hönnighausen
(Anglistik, Universität Bonn)

Donnerstag | 02.12.2010 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit dem Ortsvereins BonnKöln der Deutschen Thomas-Mann-Gesellschaft –

Professor Dr. Dr. h. c. Ruprecht Wimmer
(Universität Eichstätt)

„Die Ironie in Sünde und Gnade, Thomas Manns Roman **„Der Erwählte“**“

Zur Person:

ab 1982: Professor für Neuere deutsche Literatur an der Katholischen Universität Eichstätt; 1980/1993: Gastprofessuren an der Universität Saint-Etienne und Universität Paris IV – Sorbonne; 1983 bis 1985: Dekan der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät; 1986: Vortragsreisen zur deutschen Gegenwartsliteratur in Marokko, Algerien und Tunesien; 1987: in Zaire, Nigeria, Kamerun, Togo, Elfenbeinküste, Senegal; 1986 bis 1998: Gründer und Stellvertretender Vorsitzender der Grimmelshausen-Gesellschaft, Mitherausgeber von *Simpliciana*, Schriften der Grimmelshausen-Gesellschaft; 1994 bis 2006: Präsident der Deutschen Thomas-Mann-Gesellschaft; 1996 bis 2008: Präsident der Katholischen Universität Eichstätt; ab 1995: Mitglied des Beirates der Görres-Gesellschaft, ab 1999: Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste, 2002: Dr. h.c. der Universität Oradea/Rumänien; bis Mitte November 2010: Gastprofessur in Peking; ab 2000: Arbeiten zum Kommentarband „Doktor Faustus“, Große kommentierte Frankfurter Ausgabe der Werke Thomas Mann, S. Fischer-Verlag, erschienen: September 2007, 1072 S; 2011: dto Neuausgabe von „Der Erwählte“

Einführung:

Professor Dr. Hans Büning-Pfau
(Lebensmittelchemie, Universität Bonn)

Veranstaltungsvorschau

14.12.2010

Gänseessen

15.12.2010

Professor Dr. Klaus Rosen
„Alexander der Große und Afghanistan“

17.12.2010

Weihnachtskonzert des Collegium Musikum

24.01.2011

Professor Dr. Theo Kölzer
„Staufer“

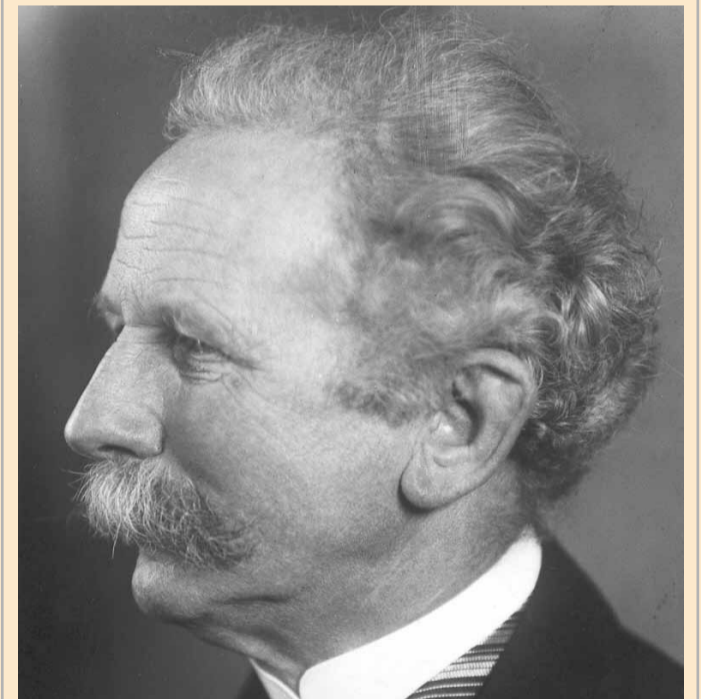


„Humor hilft heilen“. Der Medizinkabarettist Dr. med. Eckart von Hirschhausen am 8. Oktober 2010 im Gespräch mit Dr. Manfred Osten und Stefanie Jöher im Rahmen der Uniclubreihe „Forschen hilft heilen - von neuen Erkenntnissen zu neuen Therapien“.

Namenspatrone und Patenschaften

Der Bonner Universitätsclub ist aufs Engste mit der Bonner Universität verbunden. Um dies auch nach außen sichtbar zu machen, sind die Veranstaltungsräume sowie die Apartments in unserem Internationales Gästehaus nach herausragenden ehemaligen Gelehrten und Studierenden der Universität benannt.

In loser Reihenfolge stellen wir im Uniclub-Kurier die Namensgeber und die Persönlichkeiten vor, die die Patenschaft über das jeweilige Apartment übernommen haben.



Paul Clemen (1866-1947) lehrte von 1894 bis 1936 Kunstgeschichte an der Universität Bonn. Er war der erste Provinzialkonservator der Rheinprovinz und einer der Initiatoren für die Gründung des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz. Sein Hauptwerk „Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz“ in 56 Bänden zählt zu den Standardwerken der deutschen Kunstgeschichte. Schließlich kann er auch einer der Pioniere der heutigen Museumspädagogik genannt werden.



Für das nach Clemen benannte Apartment unseres Internationales Gästehauses hat dankenswerterweise Herr **Werner Schallenberg** (Inhaber der Getränkefirma gleichen Namens) die Patenschaft übernommen.